

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0080/11	04.04.2011
zum/zur		
A0041/11 FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Sportsymposium II		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		19.04.2011
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport		17.05.2011
Finanz- und Grundstücksausschuss		18.05.2011
Stadtrat		23.06.2011

Die FDP-Ratsfraktion stellt den Antrag, in Vorbereitung auf die Erarbeitung der avisierten wissenschaftlichen Sportentwicklungsplanung ein weiteres Sportsymposium durchzuführen.

Grundsätzlich begrüßt die Verwaltung diesen Vorschlag, schlägt aber vor, dieses Symposium zu einem späteren Zeitpunkt der Erarbeitung der Sportentwicklungsplanung durchzuführen.

Mit der Hochschule Magdeburg/Stendal und der Otto-von-Guericke Universität wurden umfangreiche Vorbereitungen getroffen.

Unter der Projektbezeichnung „Stadtteilbezogene Bestandsaufnahme der kommunalen Sportstätten, Bewegungsräume und Fittnesseinrichtungen der Stadt Magdeburg“ ist geplant, dass im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und Hochschule Magdeburg/Stendal eine stadtteilbezogene Bestandsaufnahme sowie ein Überblick über gegenwärtige und zukünftige Nutzungsmöglichkeiten in der Landeshauptstadt Magdeburg dargestellt werden soll.

Zeitgleich und in Abstimmung sollen unter der Projektbezeichnung „otto-motion“ ebenfalls im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung, diesmal zwischen Stadt und Universität, Handlungsempfehlungen für eine Sportentwicklungsplanung auf der Grundlage wissenschaftlich erhobener Daten mit dem Ziel einer „Bedarfs-orientierten Planung“ und „Ziel-orientierten Steuerung“ erarbeitet werden.

Für eine zielgerichtete, integrierende Sportentwicklungsplanung, die entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus und des Vereinsstättenbaus (RdErl. des MS vom 04.06.2010) zukünftig als Zuwendungsvoraussetzung festgeschrieben ist, ist eine frühe Einbindung aller direkt betroffenen Akteure besonders wichtig. Hierzu sind Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen geplant – von der Analyse von Motivationsfaktoren über Interviews bis hin zu Web-basierten Online-Befragungen.

Mit Auswertung der Daten sollen Konzepte überprüft, der Nutzen einzelner konkreter Maßnahmen exemplarisch quantifiziert und ein Katalog von Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Genau an dieser Stelle könnte nach Auffassung der Verwaltung ein weiteres Symposium ansetzen, bei dem mit Experten diskutiert, Entwicklungsszenarien dargestellt und ein Masterplan entwickelt werden können.

Nach vorliegenden Kostenschätzungen wird das Projekt ca. 222.000 EUR in den Jahren 2011 und 2012 kosten. Im Jahr 2011 sind 50.000 EUR im Haushalt eingestellt. 80.000 EUR wurden im Rahmen des vom MLV neu aufgelegten Förderprogramms zur „Förderung von Maßnahmen für die Gestaltung des demographischen Wandels und zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt“ für das Jahr 2012 beantragt.

Projekthalte und Kooperationsvereinbarungen werden seitens der Verwaltung dem Ausschuss für Bildung, Schule und Sport voraussichtlich im Juni 2011 vorgestellt.

Dr. Koch